

<b>Zeitschrift:</b>	Baselbieter Heimatblätter
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
<b>Band:</b>	34 (1969)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Feier des siebzigsten Geburtstages von Dr. Paul Suter, 16. August 1969 in Reigoldswil

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bräuchlichen die 1913 verzeichneten Flurnamen des Gemeindebannes). Zum Nachschlagen der interessanten Einzelheiten wäre ein Sach-, Orts- und Personenregister sehr wünschenswert.

S.

## Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

*Feier des siebzigsten Geburtstages von Dr. Paul Suter,  
16. August 1969 in Reigoldswil*

Eine stattliche Gesellschaft — ausser unsren Mitgliedern und den Verfassern des 11. Bandes des Baselbieter Heimatbuches waren auch Delegationen der Stiftung Pro Augusta Raurica, der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft, der Schulbehörden und der Gemeinde Reigoldswil geladen — traf sich an jenem sonnigen Spätsommertag vor der Realschule Reigoldswil, um den Mann zu ehren, dem die Baselbieter Forschung und unsre Gesellschaft so viel verdankt. Nach einem stimmungsvollen Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello in D-Dur von W. A. Mozart, dargeboten von vier jungen Musikern, überblickte Dr. Hans Sutter in seiner Ansprache die basellandschaftliche Geschichtsschreibung, woran der Jubilar mit zahlreichen Einzeldarstellungen Wertvolles beigetragen hat. Mit grosser Spannung verfolgten die Versammelten die Ausführungen von Erziehungsdirektor Dr. Leo Lejeune. Er bezeichnete Paul Suter als den Prototyp des vielseitigen, für die Wahrung und Entwicklung unserer Kultur arbeitenden Lehrers und überreichte ihm als Festgabe den 11. Band des Baselbieter Heimatbuches. Zu diesem Dank seiner Freunde aber kam erstmals auch der Dank der Oeffentlichkeit: Dank der Unterstützung durch die NITOBA wurde es möglich, einen Baselbieter Kulturpreis zu schaffen, und mit vollem Recht durfte Paul Suter als erster diese hohe Auszeichnung entgegennehmen.

Der Gratulation des Präsidenten der NITOBA, Dr. P. Kugler, folgte eine ganze Reihe weiterer Glückwünsche, alle begleitet von sinnvollen Geschenken. Prof. Dr. R. Laur-Belart dankte Paul Suter für seine Arbeit im Verwaltungsausschuss der Stiftung Pro Augusta Raurica und überreichte mit launigen Worten eine Kopie einer Merkur-Statuette, Karl Senn vom Lehrerverein Baselland und Georg Bierz von der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel, Gemeindepräsident Walter Frey sowie Dr. René Salathé als Präsident unserer Gesellschaft ehrten den Jubilaren — alle in wohltuender Kürze —, bis dieser selbst das Wort ergriff und in sympathischer Bescheidenheit sich für die vielen und ungewohnten Lobreden bedankte. Bei einem herrlichen ländlichen Zoben erlustigte sich die illustre Gesellschaft bis in die späten Abendstunden. Erika Maria Dürrenberger, Edi Wirz und Hans Gysin erfreuten das fröhlich tafelnde Auditorium mit ihren Geburtstagsreimen. Das sehr gediegene, einfache und würdige Festlein wird allen, die die Ehre hatten, daran teilzunehmen, in bester Erinnerung bleiben.

Fritz Klaus